

Chancengleichheit in der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft

Tina Martin¹ & Katrin Schwalenberg²

¹Lund University, Lund, Schweden; Tina.Martin@tg.lth.se

²Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover; Katrin.Schwalenberg@bgr.de

Im Frühling 2017 trafen sich 15 Geophysikerinnen mit dem damaligen DGG-Präsidenten Michael Weber, um über Chancengleichheit und die Situation von weiblichen Mitgliedern innerhalb der DGG zu diskutieren. Vorausgegangen waren Diskussionen innerhalb des DGG-Vorstandes, um die männliche Namensgebung einer neuen Medaille sowie eine allgemeine Unzufriedenheit über die ungleiche Rollenverteilung zwischen Männern und Frauen in der DGG. Das Thema Chancengleichheit war natürlich zu dem Zeitpunkt nicht neu, jedoch fehlte die Initialzündung, um sich dieser Problematik anzunehmen und allen Mitgliedern bewusst werden zu lassen.

Seit dieser Zeit ist viel passiert. Das Komitee *Chancengleichheit* wurde gegründet. Das Thema Gleichstellung ist viel präsenter und es gibt dazu ein klares Bekenntnis der DGG in ihrem Strategie-Papier „2020+“ (Kopp, 2021). Zum ersten Mal in der nun 100-jährigen DGG-Geschichte wurde 2019 eine Frau zur Präsidentin gekürt und auch im Vorstand sind zunehmend mehr Frauen vertreten.

Zwei Aktionen des Komitees *Chancengleichheit* sind in den letzten Jahren besonderes erfolgreich gelaufen. Das ist zum einen die inhaltliche Organisation und Ausrichtung des *Meet & Greet* für Geophysikerinnen während der Jahrestagungen. Diese Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit und zeigt, wie wichtig die Möglichkeit ist, sich in größerer Vertrautheit unter Frauen auszutauschen und sensible Themen wie z. B. zu sexuellen Belästigungen, Mobbing oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, anzusprechen. Ein wichtiger Höhepunkt war auch die Organisation eines Mentoring-Programms für alle Mitglieder. Nach langen Verhandlungen des Komitees hat sich die DGG Anfang 2021 dem Mentoring-Netzwerk *Mentoring365* (*Mentoring365* o. D.) der AGU angeschlossen. Dies ermöglicht sowohl Mentees als auch Mentorinnen und Mentoren, sich international zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

Dazu kommt, dass, auch auf die Initiative des Komitees *Chancengleichheit* hin, auf den vergangenen Präsenztageungen eine kostenlose Betreuung für Kinder der Teilnehmenden angeboten werden konnte.

Dass Maßnahmen zur Gleichstellung in der DGG erfor-

derlich sind, lässt sich am besten an den Mitgliederstatistiken zeigen, die vom Komitee geführt werden. Zwar ist ein deutlicher Trend hin zu einem größeren Frauenanteil in Abbildung 1[†] erkennbar, allerdings befinden wir uns immer noch weit von Parität entfernt. Lag der Frauenanteil im Jahr 2004 noch bei knappen 12 %, ist er 10 Jahre später auf 20 % angewachsen und hat bisher 24 % (2021) erreicht. Andererseits ist in den letzten Jahren nur noch ein sehr langsames Anwachsen des Frauenanteils erkennbar. Setzt sich diese Entwicklung so fort, bräuchten wir noch mindestens 30 Jahre, um von einem ausgewogenen Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen DGG-Mitgliedern zu sprechen.

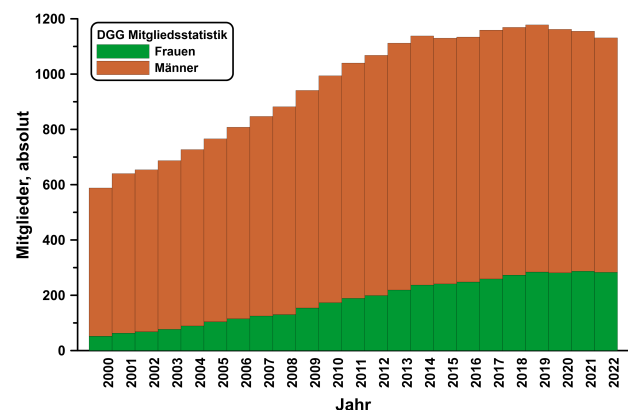


Abbildung 1: DGG-Mitgliedsstatistik für die Jahre 2000 bis 2022[†]

Schauen wir uns die Statistik der Mitgliederentwicklung hinsichtlich der Altersstruktur etwas genauer an (Abbildung 2), dann ist zu erkennen, dass bei den jüngeren Jahrgängen bis zu einem Alter von ca. 35 Jahren im letzten Jahr (und bereits seit ca. 2019) Parität erreicht wurde. Jedoch beginnt ab einem Alter von 40 Jahren die Genderschere eklatant auseinanderzulaufen. Männer über 65 Jahre machen mit Abstand den größten Anteil an DGG-Mitgliedern aus. Natürlich hat diese Entwicklung historische Hintergründe, denn nur

[†]Die Mitgliederdatenbank wurde 2014 an Witago übergeben. Alle bis dahin ausgetretenen Mitglieder wurden dabei nicht mehr miterfasst, so dass die Zahlen vor 2014 Abweichungen zu den tatsächlichen Werten aufweisen können. Nur für die Jahrgänge 2004, 2009 und 2014 standen noch detaillierte Daten zur Verfügung. Ab 2014 sind die Daten dann wieder komplett.

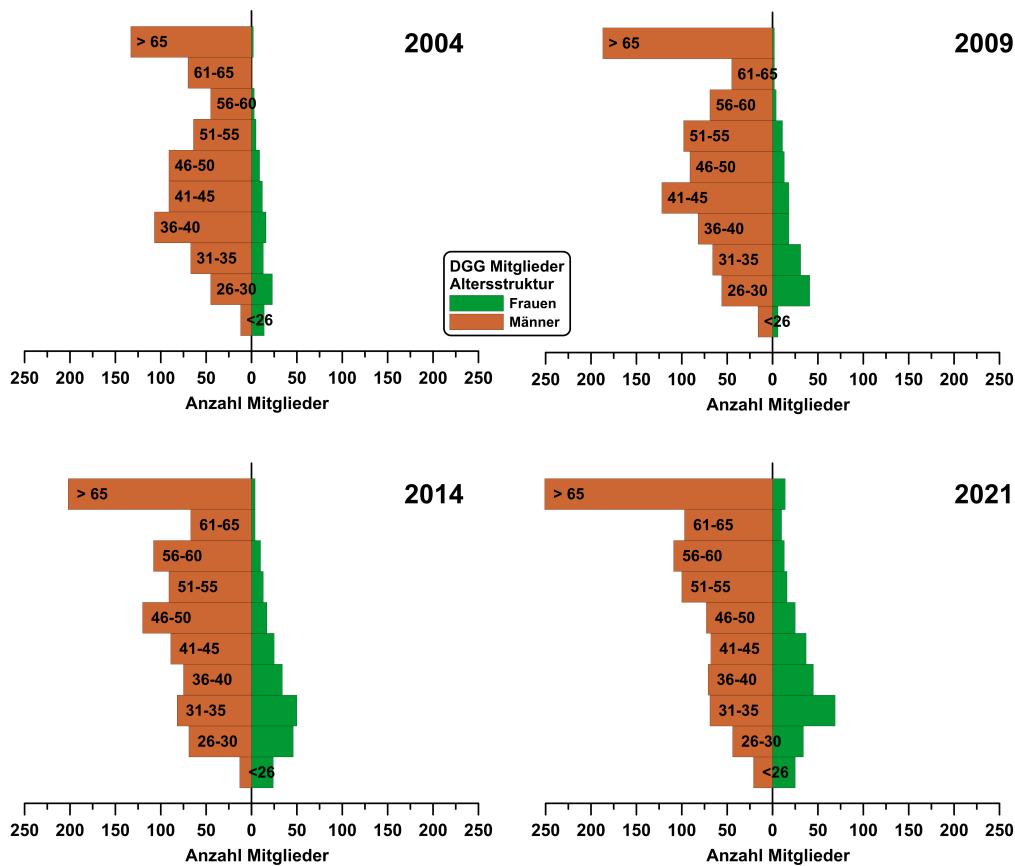


Abbildung 2: Altersstruktur der DGG-Mitglieder für die Jahre 2004, 2009, 2014 und 2021

wenige Frauen haben damals ein Geophysikstudium in Betracht gezogen oder abgeschlossen. Das ist aber heutzutage dank aktiver Maßnahmen und Motivation anders.

Um die positive Entwicklung der jüngeren Jahrgänge voranzutreiben und aktiv zu unterstützen, hat sich das Komitee *Chancengleichheit* diversen Aufgaben und Themen verschrieben:

- **Vernetzung der DGG-Frauen** untereinander durch einen Frauen-E-Mailverteiler sowie durch halbjährliche Komitee-Treffen.
- **Inhaltliche Gestaltung des „Meet & Greet“** auf den DGG-Jahrestagungen.
- **Förderung von weiblichen Mitgliedern innerhalb der DGG** durch Verbesserung der Strukturen, z. B. Achtung auf paritätische Besetzung von Positionen im DGG-Präsidium/-Vorstand und auf Jahrestagungen (Sessionleitung/Plenarvorträge).
- **Erhöhung der Sichtbarkeit von weiblichen Rollenvorbildern** beispielsweise durch Kurzportraits in den DGG-Mitteilungen („Rote Blätter“, RB), durch Vorträge/Vorstellungen bei den *Meet & Greet*-Treffen oder durch *Lecture Series* für Wissenschaftlerinnen.
- **Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf** z. B. durch Mitwirken an Betreuungsangeboten auf den Jahrestagungen.
- **Bereitstellung von Ansprechpartnerinnen** zu

Fragen der Chancengleichheit durch Internetauftritt und Workshops.

- **Sensibilisierung aller DGG-Mitglieder zu Fragen der Gleichstellung** in der DGG durch Führen von Statistiken und regelmäßigen Berichten in den RB/Mitgliederversammlungen.
- **Nominierungen von Kandidatinnen für Ehrungen.**

Vieles konnte in den letzten fünf Jahren bereits umgesetzt werden. Trotzdem gibt es noch einiges in der Zukunft zu tun, was sich auch in den lebhaften Diskussionen bei unseren Komitee-Treffen widerspiegelt. So wollen wir weiterhin verstärkt auf eine paritätische Verteilung bei den Positionen und Aufgaben innerhalb der DGG achten. Auch waren Frauen bisher bei Vorträgen auf den DGG-Tagungen unterrepräsentiert, insbesondere bei den Plenarvorträgen. Hierzu wollen wir uns zukünftig stärker in die Organisationskomitees kommender DGG-Tagungen einbringen und darauf achten, dass auch Kolleginnen für die Plenarvorträge vorgeschlagen werden. Das gleiche gilt auch für die *Gauß Lecture Series* der EGU, wo in den letzten 16 Jahren 6 Frauen und 10 Männer eingeladen wurden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nach wie vor ein Thema, das Frauen mehr betrifft als Männer, was sich unter anderem in der Altersstruktur der Mitgliederstatistik und dem Auseinanderlaufen der Genderschere widerspiegelt (Abb. 2). Dadurch geht der

Geophysik in Deutschland ein großes Wissens- und Erfahrungspotenzial verloren. Hier müssen vermehrt Wege aufgezeigt und geschaffen werden, die es Frauen ermöglichen, nach einer oder mehreren Babypausen oder sonstigen „Unterbrechungen“ ihren wissenschaftlichen Werdegang in der Geophysik fortzusetzen. Dazu eignen sich Rollenvorbilder und Erfahrungsberichte, wie z. B. die Karriereinterviews des Komitees PRO in der DGG-Newsletter-Reihe *Meet the Geophysicist*. Auch eine gute Vernetzung, nicht nur unter Frauen, ermöglicht es, systematische Ungleichbehandlungen und unbewusste Vorurteile zu erkennen und gemeinsam aufzulösen.

Für diese und die oben genannten Themen setzt sich das Komitee *Chancengleichheit* ein. Wir sind jederzeit offen für neue Mitwirkende, die Interesse haben mitzugestalten und sich aktiv einzubringen oder die über unseren E-Mail-Verteiler (dgg-rundertisch@gfz-potsdam.de) informiert werden wollen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer DGG-Webseite *Chancengleichheit* unter <https://dgg-online.de/die-dgg/struktur/chancengleichheit>.

Danksagung

Wir danken Andrea Brüstle für die Aufarbeitung der Statistikdaten sowie Alexander Rudloff, Kerstin Biegemann und Kasper Fischer für die Datengrundlage.

Literatur

Kopp, H. (2021). „DGG-STRATEGIE 2020+“. *Mitteilungen der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft* 1/2021, S. 17–19.

Mentoring365 (o. D.). American Geophysical Union.
URL: <https://mentoring365.chronus.com> (besucht am 03. 02. 2022).

Impressum



Herausgeber: Deutsche Geophysikalische Gesellschaft e.V. (DGG)
Geschäftsstelle: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Stilleweg 2, 30655 Hannover
Redaktion: Komitee DGG100
E-Mail dgg100@dgg-online.de
Internet <https://dgg-online.de/>

Beiträge für die DGG-Schriftenreihe „Geophysik im Wandel“ sind aus allen Bereichen der Geophysik und der angrenzenden Fachgebiete erwünscht. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die namentlich gekennzeichneten Beiträge persönliche Meinungen bzw. Ansichten enthalten können, die nicht mit der Meinung oder Ansicht des Herausgebers, des Vorstands der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft e.V. oder der Redaktion übereinstimmen müssen. Die Autorinnen und Autoren erklären gegenüber der Redaktion, dass sie über die Vervielfältigungsrechte aller Fotos und Abbildungen innerhalb ihrer Beiträge verfügen.